

**Mannheim-Süd:** Dirigentin Lucia Lewczuk feiert am Sonntag ihren 70. Geburtstag / Ehrenmitglied des MGV 1896 Rheinau

# Große Chorleiterin der Region

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Konstantin Groß**

Wer sie trifft, kann es nicht glauben. Nicht angesichts ihrer Erscheinung, aber auch nicht angesichts ihres Auftretens. Denn diese Frau ist nach wie vor voller Humor, Charme und Elan. Doch es ist so: Am Sonntag wird Lucia Lewczuk, viele Jahre Dirigentin eines halben Dutzends von Chören in der Region, unter ihnen auf der Rheinau und auf dem Lindenhof, 70.

Geboren wird sie am 18. September 1946 als Tochter eines Kirchenorganisten nahe Kattowitz in Oberschlesien, einer Region geprägt vom Katholizismus und der Kirchenmusik. Das gilt auch für Lucias Familie. 18 Vorfahren wirken in der Region als Organisten. Der häusliche Alltag wird bestimmt von Musik, die Familie besitzt ein Klavier – für diese Zeit und in diesem Ort eine Seltenheit.

Bereits ab dem zarten Alter von sechs Jahren erhält sie Musikunterricht, entlastet ihren Vater in der Kirche, spielt die Orgel, singt bei Trauungen. Der Bischof von Kattowitz



Lucia Lewczuk wurde vor allem auf der Rheinau vielfach geehrt.

BILD: -TIN

rühmt sie im Visitationsbericht: „Diese Organistin ist die beste Fachkraft innerhalb der Pfarrgemeinde.“ So verzaubert sie auch den jungen Josef Lewczuk – 1976 heiraten beide.

Dem Abschluss an der Musikschule folgt ein vierjähriges Studium der Kirchenmusik und der Schulmusik an der Musikhochschule Kattowitz. Zugleich wirkt sie als Musikschul-Lehrerin. Doch trotz dieser optimalen persönlichen Voraussetzungen gibt es für sie keine Perspektive im kommunistischen Polen; 1978 erfolgt die Ausreise in die Bundesrepublik. Sie zieht nach Mannheim. Hier ist es die keine Sprachgrenzen kennende Musik, die ihr ein schnelles Einleben ermöglicht.

## Karrierestart beim MGV Rheinau

1981 macht sie bei der Neckarauer Fahrschule Konnowski den Führerschein. Konnowskis Schwiegervater ist Emil Schumacher, der legendäre Kreischorleiter; er entdeckt ihre Begabung und gewinnt sie für den Frauenchor Neckarau als Solistin und Pianistin. Beim Weihnachts-

konzert 1982 fällt sie Helmut Schmitt auf, dem damaligen Chef des MGV 1896 Rheinau. Als dieser eine neue Chorleitung sucht, wählt er Lucia Lewczuk. Am 1. Februar 1983 tritt sie ihr Amt an – als erste Frau am Dirigentenpult in der gesamten Region.

Die folgenden 28 Jahre sind gute Jahre für diesen Verein. Viele Feste, spektakuläre Auftritte, große Konzertreisen bis nach Rom sind zu verzeichnen. Ihr Ruf springt schnell über Rheinau hinaus, andere Chöre kommen hinzu, so der MGV 1886 Lindenhof oder der Altenchor der Stadt Ludwigshafen. Zusammen werden diese Lucia-Chöre so etwas wie die Mannheimer Fischerchöre.

Mit 65 tritt sie kürzer, gibt 2011 schweren Herzens die Rheinauer ab. Als Ehrenmitglied bleibt sie ihnen jedoch verbunden und ist auch beim Jubiläum im letzten Mai mit vor Ort.

Für das schönste Geburtstagsgeschenk sorgen jedoch nach wie vor ihre Kinder: Die Söhne Adrian und Raffael sowie Tochter Patricia setzen mit ihrem ererbten Talent die musikalische Familientradition fort.